



#01

In Kooperation mit:



Go. International

Außenhandel – läuft von selbst! Oder?

Tut es wirklich Not, die bekannt exportstarke deutsche Wirtschaft mit öffentlichen Mitteln bei der Internationalisierung zu unterstützen?

Diese Frage hat sich schon manch einer mit Blick auf positive Außenhandelszahlen gestellt. Ich finde ja – und habe gute Gründe dafür. Jeder vierte Arbeitsplatz in Deutschland ist vom Export abhängig. Wir tun also gut daran, unsere Außenhandelskompetenz auszubauen. Zudem sind die meisten Produktionsprozesse schon stark internationalisiert. Wir sind auf Importe angewiesen, um Produkte „made in Germany“ erzeugen und verkaufen zu können. Der Globalisierungsprozess ist noch nicht vollendet: in die neuen plattformbasierten Geschäftsmodelle ist die internationale Dimension von Anfang an integriert.

Nicht zuletzt zeigen internationale Krisen und Konflikte der vergangenen

Zeit, dass wirtschaftliche Beziehungen ein stabilisierender Faktor in der internationalen Politik sind. Sobald außenpolitische Entscheidungen ökonomische Probleme verursachen, wird meist schnell wieder Einigkeit hergestellt. Jüngstes Beispiel: die öffentliche Versöhnung Russlands und der Türkei. Darüber hinaus garantieren gute wirtschaftliche Beziehungen auch eine Exportwirtschaft, die plötzlichen Veränderungen gegenüber flexibel reagieren kann. So sichern wir letztendlich auch unseren Lebensstandard.

Politik und öffentliche Hand können einen Beitrag zur Unterstützung der deutschen Wirtschaft auf dem globalen Markt leisten. Wie und mit welchen Mitteln können Sie diesem Newsletter entnehmen. Ein besonders „rundes“ Beispiel finden Sie auf **Seite 3** – aber schauen Sie selbst!



„Ein funktionierender Außenhandel ist ein stabilisierender Faktor, auch in den internationalen Beziehungen.“

– Jürgen Barke

Förderung: inKontakt
Messe: Medica

SEITE 2

Cubyke
Fahrräder Made in
Saarbrücken

SEITE 3

Nachrichten aus
EU, Bund, Land

SEITE 4

inKontakt: Da ist mehr für Sie drin!

Der erste Schritt auf einen neuen Markt ist in der Regel der schwierigste. Das gilt erst recht für die Erschließung neuer Märkte im Ausland. Die Suche nach neuen Kontakten, die Analyse des Marktes oder die erstmalige Erkundung der Marktsituation kann zu einer recht kostspieligen Angelegenheit werden.

Das Förderprogramm inKontakt der saar.is unterstützt kleinere und mittlere Unternehmen in dieser wichtigen Phase der Entwicklung. Und das in vier unterschiedlichen Bereichen:

- individuelle Kontakt-/Kooperationsvermittlung
- individuelle Marktanalysen
- erstmalige Teilnahme an Messen und Ausstellungen
- sonstige Maßnahmen nach Absprache

saar.is unterstützt Ihr Vorhaben auf einem für Sie neuen Markt mit 50% Ihrer Kosten – und das bis zu einem Betrag von 3.000 Euro. Dabei richtet sich das Programm nach den individuellen Bedürfnissen Ihres Vorhabens und Unternehmens. Eine Förderung ist in vielen Bereichen möglich. Die Mitarbeiter der saar.is besprechen gerne mit Ihnen, welche Maßnahmen für Sie gefördert werden können. Die Förderung ist dabei gezielt, schnell und vor allen Dingen einfach.

Und sollte es mit dem Eintritt in den angestrebten Auslandsmarkt nicht funktionieren, können Sie mit Unterstützung von inKontakt einen weiteren Markt ausloten.

**Sie möchten sich bewerben?
Das zugehörige Formular finden Sie unter www.saar-is.de.**



TRADE FAIRS

Starke Präsenz auf der MEDICA 2016

Vom 14. bis 17. November öffnet die MEDICA als Weltforum der Medizin in Düsseldorf ihre Tore. Seit über 20 Jahren gehört die Weltleitmesse der Medizinbranche zum festen Programm an Gemeinschaftsbeteiligungen des Saarlandes. So haben im Jahr 2015 zehn Unternehmen aus dem Saarland das Angebot des Gemeinschaftsstandes genutzt und waren kostengünstig und mit geringem Aufwand auf dieser wichtigen Messe präsent.

Parallel zur MEDICA findet nach der erfolgreichen Premiere 2015 auch in diesem Jahr die Compamed statt. Bei der Zuliefererfachmesse steht in diesem Jahr das Thema High-Tec Solutions for Medical Technology noch stärker im Fokus als in den Vorjahren.

Mit einer Ausstellungsfläche von über 300 m² wird der Gemeinschaftsstand des Saarlandes auch in diesem Jahr den saarländischen Unternehmen eine optimale Messepräsenz im Rahmen der

MEDICA sichern. Die saar.is übernimmt die komplette Organisation für die teilnehmenden Unternehmen, sodass diese sich ganz und gar auf ihren Messeauftritt konzentrieren können.

„Die MEDICA in Düsseldorf ist der Ort an dem die Branche sich trifft, hier

präsentieren Hersteller ihre Innovationen, hier entstehen Kontakte und letztendlich auch Geschäfte“, weiß Sonia Lebouc aus ihrer langjährigen Messe-Erfahrung zu berichten. Auch in diesem Jahr werden die saarländischen Aussteller bestens unter den mehr als 5.000 Ausstellern aus aller Welt vertreten sein.



Cubykes

Bikes for your Revolution

Fahrräder, die die Welt nicht braucht – die aber Spaß machen und jede Menge Lebensfreude vermitteln. Unter diesem Motto entstehen in Saarbrücken bei der Cubyke GmbH hochwertige Räder für Individualisten, Verrückte, Cubafans, Revoluzzer und Liebhaber des Besonderen.

Begonnen hat alles in den 90er Jahren. Firmengründer Martin Staub machte sich zum ersten Mal auf den Weg nach Cuba und war angesteckt vom Lebensgefühl auf der Insel. Er infizierte Freunde und Bekannte und langsam reifte die Idee der Cubykes. Was zuerst eine verrückte Idee war, nahm immer konkretere Formen an. Erste Fahrräder wurden gebaut, verschifft und fahren mittlerweile in Havanna. Im April 2015 folgte die Geburtsstunde der Cubyke GmbH in Saarbrücken. Seither entstehen in der Werkstatt in der Mainzer Straße in Saarbrücken Cubykes in Handarbeit.

Doch der nächste Schritt ist bereits fest eingeplant: Cubykes sollen nach Cuba. Eine eigene Manufaktur in Havanna ist und bleibt ein Traum. Bis dieser umgesetzt werden kann, gehen Martin Staub und sein Team weitere Schritte nach Cuba. Ab Herbst 2016 werden auf der Insel mit 340 Sonnentagen im Jahr rund 100 Cubykes zu mieten sein. Die

individuellen E-Bikes stehen dann den Touristen für Ausflüge auf der Insel zur Verfügung.

„Cuba öffnet sich zwar schrittweise, doch um neue Ideen umzusetzen, bedarf es trotzdem eines langen Atems, vieler Gespräche und viel Überzeugungskraft“, berichtet Martin Staub. „Daher haben

wir uns auch entschieden, die eigene Manufaktur in Cuba als zweiten Schritt anzugehen und erst einmal mit der Fahrrad-Vermietung zu starten.“ Und auch hier ist vieles zu beachten. Das beginnt bei der Beglaubigung von Dokumenten und endet noch lange nicht bei der Anmeldung von Gebrauchsmustern und anderen Schutzrechten.

Ab November exklusiv E-Bike Verleih durch Cubyke auf Cuba

Der Aufwand hat sich gelohnt. Cubyke wird ab November als einziges Unternehmen in Cuba E-Bikes an Touristen vermieten. Derzeit besuchen rund 3,5 Millionen Menschen die Insel jährlich, Tendenz steigend. „Verbunden mit dem Trend zum Fahrradwandern, sehen wir ein Potenzial von bis zu 1.000 Elektrofahrern auf der Insel“ sagt Martin Staub. „Spätestens dann benötigen wir aber eine eigene Manufaktur vor Ort.“

Unterstützt wird Cubyke auf seinem Weg nach Cuba durch die saar.is. Nachdem

Wirtschaftsstaatssekretär Jürgen Barke den Kontakt hergestellt hatte, hilft das Team saar.is international wo es nur kann. Oft sind dies die kleinen und kurzen Wege – etwa wenn es um Patente und Gebrauchsmusterschutz geht. Manchmal sind es die richtigen Fragen, die gestellt werden und in anderen Fällen geht es um handfeste Lösungen, zum Beispiel, wenn als Beglaubigung eine Apostille des Landgerichtspräsidenten gefordert wird.

„Zusätzlich zu diesen – in Geld nicht messbaren Beratungsleistungen – hat uns die saar.is einen Zuschuss von 50% zu unterschiedlichen Maßnahmen gewährt. Mit einem Coach haben wir zum Beispiel sehr intensiv die anstehenden Schritte definiert und besprochen“, so Martin Staub. „Ohne diese Unterstützung könnten wir mit Sicherheit nicht in diesem Herbst unseren Schritt nach Cuba gehen.“



Adresse:
Cubyke GmbH
Mainzer Straße 183
66123 Saarbrücken
www.cubyke.de



NEWS

Wirtschaftsreise nach Mailand

Die Lombardei ist das wichtigste Industriezentrum Italiens. Für Industrieunternehmen ist die Region ein lohnender Markt, ist Italien doch gemessen an den Produktionswerten auf Platz 2 in der EU. Saarland International bietet gemeinsam mit der Außenhandelskammer Italien eine Wirtschaftsreise nach Mailand an. Im Mittelpunkt stehen die Automobilbranche, der Maschinenbau sowie die Informations- und Kommunikationstechnik.

Ein schwieriger Markt: Iran

Trotz der Lockerung der Wirtschafts- und Finanzsanktionen gegen den Iran bleibt der Markteintritt schwierig. So ist bis heute noch kein normaler Zahlungsverkehr wiederhergestellt. Den aktuellen Stand der Entwicklungen bildet unter anderem das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle ab.

www.ausfuhrkontrolle.info/ausfuhrkontrolle/de/embargos/iran/index.html

PEOPLE

Catherine Robinet

Seit 1. September vertritt Catherine Robinet als Generalkonsulin die Republik Frankreich im Saarland. Die gebürtige Lothringerin ist ausgewiesene Kennerin der Region und ist seit 1991 im Dienst des französischen Außenministeriums. Ihre bisherigen Auslandseinsätze führten sie unter anderem in die Schweiz, nach Bosnien und in die Türkei.

Messeförderung junger Unternehmen

Junge, innovative Unternehmen können nun bis Ende 2019 auf die Förderung des Bundes setzen. Ab 2017 steht für etwa 600 Stände auf über 50 Messen ein Fördervolumen von 2,6 Millionen Euro zur Verfügung. Die Gemeinschaftsstände stehen unter dem Motto „Innovation made in Germany“.

Messeförderung des Bundes

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie hat das Auslandsmesseprogramm 2017 verabschiedet. Mit 42,5 Millionen Euro unterstützt das Ministerium deutsche Unternehmen bei internationalen Messeauftritten. Gefördert werden 221 Messen in 45 Ländern.

www.auma.de/de/Messedatenbank/Auslandsprogramme/Seiten/Bund.aspx

Save the Date

- **Workshop „Erfolgreiche Produktpassung und Marketingstrategien für das internationale Geschäft“**
13. September 2016, 17:30 Uhr, IHK Saarland
- **Konsumboom garantiert – Markteinstiegsalternativen für KMUs in Afrika und der Golfregion**
15. September 2016, 10:00 bis 15:00 Uhr, IHK Saarland
- **Fit for Fairs – Training für den erfolgreichen Messeauftritt**
21. September 2016, 9:00 bis 16:00 Uhr, IHK Saarland
- **GloBus Session Marokko**
21. September 2016, 10:30 bis 18:00 Uhr, IHK Saarland
- **Wirtschaftsreise nach Mailand**
14. bis 16. November 2016

Impressum

saaris – saarland.innovation&standort e. V.
Geschäftsführer: Jörg Kugler, Christoph Lang, Dr. Carsten Meier
Franz-Josef-Röder-Straße 9 / 66119 Saarbücken
www.saaris.de / info@saaris.de
Tel.: 0681 9520 470
USt. IdNr.: 813344455 / Vereinsregister: DE VR 2398
Redaktion: Raphaela Adam und Vedrana Sokolic (saaris), Thomas Schommer (PR-Beratung)
Satz: FBO GmbH

Alle in diesem Druckwerk mit Weblinks genannten Webseiten wurden zum Zeitpunkt der Drucklegung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Es wird keine darüber hinausgehende Gewähr für die Inhalte genannter Webseiten übernommen.